

Eine Herkunft, die verpflichtet

Rad Der Ittiger Marc Hirschi hat das Zeug dazu, in die Fussstapfen selbst eines Fabian Cancellara zu treten

VON MICHAEL FORSTER

Auf dem kurzen Pflastersteinabschnitt, welcher halbkreisförmig um die Kirche in Bolligen verläuft, kommt beinahe ein wenig Eintagesklassiker-Feeling auf. Aber nur beinahe. «Mit den Abschnitten in Belgien und Frankreich, welche sich teilweise in einem ziemlich schlechten Zustand befinden, ist das natürlich nicht zu vergleichen», schmunzelt Marc Hirschi, der morgen Sonntag zum zweiten Mal den Klassiker Paris-Roubaix in Angriff nehmen wird. Der Berner, der dank seinen starken Auftritten insbesondere in seinem ersten Jahr als Junior als einer der Hoffnungsträger im Schweizer Radsport gilt, wohnt nur ein paar hundert Meter entfernt in Ittigen. Jenes Ittigen, mit welchem Radsportkundige vor allem einen Namen in Verbindung bringen: Fabian Cancellara (35).

Schon lange auf dem Radar

Logisch, dass der beste Schweizer Radprofi des letzten Jahrzehnts für Hirschi einen gewissen Vorbildcharakter hat: «Er war der erste Fahrer, den ich kannte. Der Erste, welchen ich in den Rennen wahrgenommen habe.» Heute, rund sechs Jahre, nachdem er selber erste Schritte als Radanfänger gemacht hat, ist Hirschi auf dem besten Weg, in der Gemeinde Ittigen ein neues Kapitel Radgeschichte aufzuschlagen. Dass der 17-Jährige das Zeug dazu hat, einst vielleicht gar in die Fussstapfen des Ende Saison abtretenden Cancellara zu treten, ist seinem Umfeld nicht erst seit den beiden Gesamtsiegen am GP Patton sowie am GP Rüebliland im letzten Jahr beim GP Kohler, der sportliche Leiter des Teams Roth, hatte seinen Schützling schon auf dem Radar, als dieser zwölf Jahre alt war.

«Ich entdeckte ihn damals auf der Bahn in Aigle», bleibt Kohler die erste Begegnung unvergessen. Obwohl er als Kantonalverantwortlicher primär mit Junioren im Alter zwischen 17 und 18 Jahren zusammenarbeitete, integrierte er den jungen Hirschi rasch ins Team - und dieser dankte das Vertrauen mit starken Leistungen. Er könne sich, so Kohler, an ein Handicap-Rennen im Frühling erinnern. Hirschi startete als Anfänger mit einer Zeitvorgabe auf die Junioren und Elitefahrer. Als Letztere von hinten aufgeschlossen, biss sich der Ittiger fest und liess sich bis ins Ziel nicht abschütteln. «Diese Leistung hat mir definitiv die Augen geöffnet», sagt Kohler über diesen verblüffenden Auftritt.

Mit seiner Meinung ist der frühere Berner Kantonaltrainer nicht alleine. Beindruckt vom ausserordentlichen Talent Hirschis ist auch Daniel Gisiger. «Einen Fahrer mit einem so grossen Potenzial hat man als Nationaltrainer selten», kann sich Gisiger nicht daran erinnern, in seinen acht Jahren als Junioren-Verantwortlicher mit einem ähnlich talentierten Fahrer zusammengearbeitet zu haben. Bereits mit



Die Szenerie passt: Marc Hirschi posiert auf den Pflastersteinen vor der Kirche in Bolligen, wenige Tage vor dem Rad-Klassiker Paris-Roubaix.

CHRIS JENSEL

DER VORGÄNGER-VERGLEICH

Fabian Cancellara war bereits zu seiner Zeit als Junior sehr erfolgreich, holte in beiden Jahren den Weltmeistertitel im Zeitfahren sowie einmal den Sieg im Gesamtweltcup.

Stefan Küng erzielte vor allem auf der Bahn grosse Erfolge, holte an Weltmeisterschaften drei Top-10-Plätze sowie einen Europameistertitel. Zu nationalen Titeln kam er als Junior im Zeitfahren sowie auf der Bahn.

seinem Solosieg an den Schweizer Meisterschaften 2015 verwies er die Gegner auf eine anspruchsvollen Strecke klar auf die Plätze, ehe er mit dem Sieg am GP Patton «bewies, dass er international bestehen und mit den Besten der Welt mithalten kann», so Gisiger, der in Hirschi gewiss das grösste Talent seit Stefan Küng (22) sieht.

Versteckte Qualitäten

Noch etwas weiter zurück führt der Vergleich bei Ulrich Kohler, welcher damals schon den Junior Cancellara unter seinen Favoriten hatte. «Bei Fabi» hat man immer gewusst, dass er es einmal schaffen würde. Und auch Marc bringt die Qualitäten und den Ehrgeiz dazu mit», ist Kohler überzeugt. Allein, vergleichen kann man die beiden Berner nicht. Während Cancellara, wie auch Küng, dank seiner Postur ein Spezialist für Zeitfahren und Eintagesrennen ist, hat Hirschi das Zeug zum starken Allrounder. Logisch, dass der 56 kg leichte und nur 1,73 Meter grosse Absolvent einer

Sport-KV-Lehre sich in erster Linie als Bergfahrer sieht - und damit als Spezialist für längere Rundfahrten.

Die Gegner tun gut daran, sich vom Erscheinungsbild des 17-Jährigen nicht täuschen zu lassen. Wenn Gisiger liebevoll von einer «halben Portion» spricht, so ist das keinesfalls despektierlich gemeint; vielmehr streicht er damit die Unschein-

barkeit Hirschis hervor. Schliesslich ist er sich als Bahn-Nationaltrainer gewohnt, etwa mit einem Stefan Küng zu arbeiten, welcher, bei einer Körpergrösse von 1,93 Metern, satte 27 kg mehr auf die Waage bringt als Hirschi: «Wenn man Marc so anschaut, könnte man wirklich nicht meinen, dass er solches Potenzial hat.» Gisiger

spricht deshalb von versteckten Qualitäten, hebt aber auch die offensichtlichen Stärken des Ittigers hervor. «Beim GP Rüebliland beispielsweise hat er Rennintelligenz bewiesen, das heisst, er kann ein Rennen sehr gut lesen. Dazu ist er tempofest und kann ein Loch schliessen.»

Wo man auch hinsieht: Es hagelt Komplimente für den jungen Berner. Doch dieser will nichts überstürzen, schon gar nicht abheben, nachdem ihm der Auftakt in seine zweite Saison als Junior mit Rang 3 bei Gent-Wevelgem sehr gut gelungen ist. Er spricht vielmehr davon, sich in den nächsten zwei Jahren auf seine Leuchte konzentrieren zu wollen und sportlich keinen Schritt auszulassen. Was ganz im Sinne ist von Daniel Gisiger. «In der Schweiz setzen wir auf Sport plus Ausbildung, das darf man nicht ausser Acht lassen. Wichtig ist jetzt, dass es für Marc nicht zu schnell geht, dass er sich in Ruhe weiterentwickeln kann. Bei uns gibt es nicht so viele gute Fahrer. Jene, die Qualitäten haben, muss man schützen.»

FUSSBALL

SUPER LEAGUE

27. Runde
Young Boys - Lugano
Grasshoppers - Luzern
Basel - Zürich
Sion - Thun
Vaduz - St. Gallen

TC Sport 1 Sa 17:45
TC Sport 1 Sa 20:00
TC Sport 2 So 13:45
Sky Sport 1 So 13:45
SFR 2 So 16:00

1. Basel	25	20	2	3	63:24	62
2. Young Boys	26	12	9	5	46:33	45
3. Grasshoppers	26	12	5	9	56:45	41
4. Sion	25	10	4	11	35:33	34
5. Luzern	26	9	6	11	36:41	33
6. Thun	26	9	6	11	33:38	33
7. St. Gallen	25	8	6	11	30:37	30
8. Zürich	26	6	10	10	38:47	28
9. Lugano	25	6	6	13	33:52	24
10. Vaduz	26	3	12	11	26:46	21

BRACK'CH CHALLENGE LEAGUE

27. Runde
Le Mont - Schaffhausen
Neuchâtel Xamax - Wohlen
Aarau - Winterthur
Chasso - Lausanne-Sport
Wil - Biel

Sa 17:45
Sa 19:00
So 15:00
So 15:00
TC 2 Mo 19:45

1. Lausanne-Sport	25	14	6	5	50	30	48
2. Wil	26	12	8	6	46	34	44
3. Neuchâtel Xamax	26	11	6	9	31	30	39
4. Aarau	26	8	12	6	28	27	36
5. Winterthur	26	10	5	11	30	35	39
6. Wohlen	26	8	8	10	30	35	32
7. Biel (-)	26	8	7	11	39	41	30
8. Schaffhausen	25	9	2	14	26	35	29
9. Chasso	26	6	11	9	31	36	29
10. Le Mont	26	6	9	11	29	37	27

AUSLAND

Deutschland. Bundesliga. 29. Runde: Hertha Berlin - Hannover 96 2:2. - Tabellenleiter: 14. Hoffenheim 28. 15. Werder Bremen 28. 16. Augsburg 27. 17. Eintracht Frankfurt 27. 18. Hannover 96 18.

Hertha Berlin - Hannover 96 2:2 (1:1)
45 229 Zuschauer. - Tore: 3. Ibišević 1:0. 18. Sobiech 1:1. 58. Schindlbeck 1:2. 72. Kalou 2:2. - Bemerkung: Hertha Berlin ohne Lustenberger und Stocker (beide Ersatz).

Spanien. Primera Division. 32. Runde: Granada - Malaga 0:0.

FRANZ

EM-Qualifikation, Gruppe 6: Nordirland - Tschechien verschoben. - Rangliste: 1. Schweiz 4/12 (20:2). 2. Italien 3/6 (9:4). 3. Nordirland 2/3 (4:8). 4. Tschechien 3/3 (4:8). 5. Georgien 4/0 (1:16). - Die Schweiz trifft heute auf Italien. - Es qualifizieren sich alle Gruppensieger und die besten sechs Zweiten.

KURZ NOTIERT

Milan: «Balotelli hat Verbleib nicht verdient»
Mario Balotelli (53) droht nach drei Vereinswechseln in den vergangenen drei Jahren die nächste Ausrüstung. Adriano Galliani, Geschäftsführer des AC Milan, sagt: «Bisher hat er den Verbleib nicht verdient. Er muss uns überzeugen.» Der Stürmer ist bis Saisonende vom FC Liverpool an den Serie-A-Verein ausgeliehen.

Liverpool muss im Rückspiel des Europa-League-Viertelfinals gegen Dortmund am Donnerstag auf Kapitän Jordan Henderson verzichten. Er erlitt beim 1:1 im Hinspiel am Donnerstag einen Bänderriss im Knie und muss rund acht Wochen ausfallen.

SPORTSERVICE

BOXEN

Rückkampf Fury gegen Klitschko am 9. Juli
Zeit für die Revanche: Boxprofi Wladimir Klitschko kann am 9. Juli in Manchester seine verlorenen WM-Titel im Schwergewicht von Tyson Fury zurückerobern. Termin und Ort bestätigte Furgys Onkel und Trainer Peter gestern via Twitter. Am 28. November war Klitschko in der Düsseldorf Arena gegen den Engländer Fury nach Punkten unterlegen. Er verlor die WM-Gürtel der Verbände WBA, WBO und IBF.

CURLING

Basel. WM Männer. Playoffspiel 1./2.: Kanada (Skip Koe) - Dänemark (Sjögren) 5:3. - Das weitere Programm: Playoffspiel 3/4 (Heute, 14:00 Uhr): Japan - USA. - Halbfinal (Heute, 19:00 Uhr): Dänemark - Sieger Japan/USA. - Spiel um Platz 3 (Morgen, 10:00 Uhr): Verlierer Halbfinal - Verlierer Japan/USA. - Final (Morgen, 15:00 Uhr): Kanada - Sieger Halbfinal.

EISHOCKEY

Länderspiel in Ängelholm. Schweden - Schweiz 5:1 (1:0, 2:1, 2:0).

Schweden - Schweiz 5:1 (1:0, 2:1, 2:0)
Lindab Arena, Ängelholm. - 4023 Zuschauer. - SR Linde/Holm (SWE), Waklejer/Lundgren. - Tore: 13. Ljung (Ausschluss Cehlin) 1:0. 25. Genazz (Schneeberger/Ausschluss Hedberg) 1:1. 29. Tedenby (Sjögren, Sandberg) 2:1. 33. Westerholm (Hultström, Marcus Sörensen) 3:1. 44. Hultström (Westerholm, Marcus Sörensen) 4:1. 47. Tedenby (Sjögren, Sandberg) 5:1. - Straten: 5mal 2 Minuten gegen Schweden, 7mal 2 Minuten gegen die Schweiz. - Bemerkungen: Schweiz ohne Suni (verletzt) und Zürcheren (Ersatztorhüter). - Länderspiel-Debut von Boltshauser.

Simek zwei weitere Jahre bei Genève-Servette

Juraj Simek (28) erhielt bei Genève-Servette einen neuen Zweijahresvertrag. Der Stürmer war im Oktober von den Genfern verpflichtet worden, nachdem er zu Beginn der neuen Saison noch vereinslos gewesen war. Für Servette spielte Simek bereits von 2011 bis 2014. In der laufenden Saison realisierte er sieben Tore und insgesamt 17 Scorerpunkte in 41 Spielen.

Liniger stürmt für die GCK Lions

Michael Liniger (36) lässt seine Karriere in der NLB bei den GCK Lions ausklingen. Der Stürmer der Kloten Flyers hatte bei den Zürcher Unterländern nach neun Jahren keinen Vertrag mehr erhalten.

John Fust wird neuer Trainer beim EHC Visp

John Fust (44) wird Trainer beim NLA-Klub Visp. Der kanadisch-schweizerische Doppelbürger unterzeichnete einen Einjahresvertrag. Visp war zuletzt interimistisch vom Kanadier Scott Beattie trainiert worden, der kurze Zeit nach dem Ausscheiden in den NLB-Playoff-Viertelfinals mit Visp bei den SCL Tigers als Headcoach für den Rest der NLA-Saison einsprang und die Emmentaler zum Klassenerhalt mit dem Sieg in der Playoff-Serie gegen Biel führte. Fust, der zuletzt als U20-Nationalcoach sowie Nationalmannschafts-Assistententrainer tätig war, trainierte bereits von 2007 bis 2010 die Oberwalliser.

LEICHTATHLETIK

Kenias Leichtathletik-Chef bleibt gesperrt
Der Leichtathletik-Weltverband IAAF hält an der Suspendierung von Kenias Verbandschef Isaac Mwanga fest und hat dessen Einspruch abgewiesen. Mwanga wurde Ende Februar für sechs Monate gesperrt, da er in Ungereimtheiten beim Anti-Doping-Kampf verstrickt sein soll.

RAD

56. Baskenland-Rundfahrt (World Tour). 5. Etappe, Orre - Arrate (159 km): 1. Rosa (ITA), 2. Henao (COL), 3. Contador (ESP), 4. Rodriguez (ESP), 5. Pinot (FRA). - Ferner die Schweizer: 12. Reichenbach, 16. Albasini, 60. Morabito, 71. Marcel Wyss. - **Gesamtklassierung:** 1. Henao, 2. Contador, 3. Pinot, 4. Rodriguez, 5. Sanchez. - Ferner die Schweizer: 10. Reichenbach, 49. Albasini, 63. Morabito.

TENNIS

Charleston (USA), WTA-Turnier (753 000 Dollar/Sand). Achtelfinal: Errani (ITA) s. Slosur (AUS/10) 6:4, 7:6 (7:5). - Viertelfinal: Kerber (GER/1) s. Begu (ROU) 6:2, 6:3.

SPORT AM TV

SFR 2	20:00	Eishockey: Bern - Lugano sportaktuell
RTS 2	22:55	Basketball: Cupfinal Frauen
TC Sport 1	15:15	Fussball: Stuttgart - Bayern
TC Sport 1	19:40	Fussball: GC - Luzern
TC Sport 2	15:15	Fussball: Ingolstadt - Gladbach
Sky Sport 1	13:30	Fussball: West Ham - Arsenal
	15:15	Fussball: Real Madrid - Elbar
	20:30	Fussball: San Sebastian - Barça
Sky Bund	22:25	Golf: US Masters in Augusta
ARD	17:30	Fussball: Wolfsburg - Mainz
ZDF	18:00	Sportschau
SAT 1	23:05	Das aktuelle Sportstudio
Eurosport	15:30	Boxen
	18:00	Rad: Baskenland-Rundfahrt
	18:00	Tennis: WTA Katowice
	20:00	Curling: WM Basel, Halbfinal